

Ziele der tagesklinischen Behandlung

Unser Behandlungskonzept zielt darauf ab:

- die individuellen Fähigkeiten des Patienten zu erkennen und zu stärken
- Ursachen und Hintergründe der eigenen Erkrankung erkennen und verstehen zu lernen
- neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zu deren Erprobung anzuregen
- den Patienten auf die Anforderungen des Alltags vorzubereiten und seine Belastbarkeit zu steigern

Da der Patient nach jedem Therapietag in sein häusliches Umfeld zurückkehrt und die Wochenenden zu Hause verbringt, können bestehende Beziehungen und Interessen auch während der tagesklinischen Behandlung aufrechterhalten werden. Der Patient hat zudem die Möglichkeit, die im Rahmen der Behandlung gewonnenen Einsichten und Anregungen unmittelbar im Alltag zu erproben.

Beim Aufbau eines tragfähigen Lebensumfelds und der Bewältigung lebenspraktischer Anforderungen leisten wir dem Patienten aktive Hilfestellung, z.B. durch Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Wohnform oder der Klärung behördlicher Angelegenheiten. Die Patienten müssen in der Lage sein, die Zeit in ihrer häuslichen Umgebung sowie die An- und Abfahrt eigenständig zu bewältigen.

Fahrtkosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel werden von den Krankenkassen in der Regel problemlos erstattet. In begründeten Einzelfällen kommt auch die Übernahme der Kosten für einen Krankentransport per Taxi in Betracht. Die diesbezüglichen Möglichkeiten klären wir im Vorfeld gerne für Sie ab.

Anmeldung

Um sich weitergehend über unser Behandlungsangebot zu informieren und sich für eine Aufnahme in der Tagesklinik anzumelden, können Sie uns persönlich ansprechen oder telefonisch sowie per E-Mail mit uns Kontakt aufnehmen:

Bettina Söffge, Sozialdienst, Tel.: 02351 46-65420
E-Mail: bettina.soeffge@klinikum-luedenscheid.de

Kordula Rodtmann, Sekretariat, Tel.: 02351 46-3561
E-Mail: kordula.rodtmann@klinikum-luedenscheid.de

Wenn eine entsprechende Indikation gegeben ist, werden wir Ihnen alsbald einen zeitnahen Aufnahmetermin mitteilen. In Einzelfällen können diese und weitere Fragen zuvor im Rahmen eines ambulanten Vorgesprächs abgeklärt werden.

Sie finden uns in Haus 5 auf dem Gelände des Klinikums Lüdenscheid



Klinikum Lüdenscheid

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Klinikdirektor: PD Dr. Bottlender
Paulmannshöher Strasse 14 · 58515 Lüdenscheid
www.klinikum-luedenscheid.de



TK 60plus

Gerontopsychiatrische Tagesklinik

am Klinikum Lüdenscheid



Was bedeutet „TK 60plus“?

„TK 60plus“ steht für „Tagesklinik 60plus“ und bezeichnet ein speziell auf ältere Patienten ausgerichtetes teilstationäres Behandlungsangebot der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Lüdenscheid. Von Montag bis Freitag bieten wir psychisch kranken Menschen ab ca. 60 Jahren tagsüber die Möglichkeit, sich umfassend bei uns behandeln zu lassen. Die Abend- und Nachtstunden sowie die Wochenenden und Feiertage verbringen die Patienten in ihrem häuslichen Umfeld.

Integriertes Konzept

Die „TK 60plus“ verfügt über 12 Therapieplätze, die in die allgemeinpsychiatrischen Stationen integriert sind. Jeder Patient erhält einen individuellen Therapieplan und kann neben spezifischen Therapieangeboten für seine Altersgruppe das gesamte weitere therapeutische Spektrum der Klinik in Anspruch nehmen. Dies gilt auch bei Vorliegen körperlicher Erkrankungen, in deren Behandlung die 28 Fachabteilungen des Klinikums Lüdenscheid miteinbezogen werden können.

Welche Vorteile bietet das integrierte Konzept?

- größere Flexibilität bei der Therapieplanung
- Generationenübergreifende Kontakt- und Austauschmöglichkeiten für Patienten
- maßgeschneiderte Anpassung des Betreuungsumfangs an die individuellen Bedürfnisse des Patienten
- hohe Kontinuität der Behandlung (Ärzte, Psychologen, Fachtherapeuten, Pflege) beim Übergang zwischen stationärer und tagesklinischer Behandlung
- In Krisensituationen: Möglichkeit der Kontaktaufnahme zum vertrauten Behandlungsteam auch außerhalb der regulären tagesklinischen Behandlungszeiten

Wann ist tagesklinische Behandlung sinnvoll?

Tagesklinische Behandlung stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Versorgung dar. Sie ist insbesondere sinnvoll,

- wenn eine ambulante Behandlung nicht ausreicht
- als Vorbereitung auf eine ambulante Therapie
- zur Verhinderung oder Verkürzung einer vollstationären Behandlung oder
- im Anschluss an eine vollstationäre Behandlung

Welche Problembereiche behandeln wir?

Typischerweise leiden unsere Patienten z. B. unter

- Beeinträchtigungen der Stimmung (depressiv, ängstlich, unruhig)
- schwerwiegenden Problemen im Umgang mit anderen Menschen
- psychischen Problemen infolge familiärer oder beruflicher Überlastungssituationen, Verlusterfahrungen oder traumatischer Erlebnisse
- Beeinträchtigungen des Realitätsbewusstseins oder der Selbst- oder Fremdwahrnehmung
- Zwangsgedanken oder -handlungen
- psychische Erkrankungen als Folge einer Abhängigkeitserkrankung



Unser Behandlungsansatz

Bei der Behandlung wirken Ärzte, Psychologen, Pflegekräfte, Sozialarbeiter, Ergo-, Kunst-, Tanz- und Sporttherapeuten unter Einbeziehung verschiedenster Therapiebausteine eng im Team zusammen. Beginn und Ende sowie die konkreten Elemente des Behandlungstages richten sich nach einem individuell auf den Patienten abgestimmten Therapieplan.

Beispiele unseres Therapie- und Unterstützungsangebots:

- Einzelpsychotherapie
- Gruppenpsychotherapie
- Gesprächsgruppen mit besonderem Fokus auf altersspezifische Problemlagen
- Kunsttherapie
- Sport- Körper u. Bewegungstherapie
- Tanztherapie
- Theaterpädagogik
- Entspannungstraining
- Lichttherapie
- Angehörigengespräche/Familienberatung
- Förderung von lebenspraktischen Fähigkeiten
- Aktivitätstraining
- Angstbewältigungstraining
- Medikamentöse Behandlung
- Mitbehandlung körperlicher Erkrankungen durch das Gesamtklinikum
- Sozialberatung
- Hilfe bei der aktiven Wiedereingliederung in das häusliche und soziale Umfeld
- Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit weiterbetreuenden Personen und Einrichtungen uvm.